

HEIDAK-Spagyrik - die Kraft der ganzen Pflanze

Spagyrische Pflanzenessenzen von HEIDAK basieren auf dem Zimpel-Verfahren des HAB. Das Zimpel-Verfahren ist das am besten untersuchte und gebräuchlichste spagyrische Verfahren auf dem Markt. Unsere spagyrischen Essenzen erfüllen höchste Qualitätsansprüche und werden laufend durch die Zusammenarbeit der HEIDAK AG mit der SPAGYRIK Produktions AG in Burgdorf weiterentwickelt.

Damit die Kraft der ganzen Pflanze gewonnen werden kann, wird bei der Herstellung der HEIDAK-Essenzen besonders auf folgende Punkte geachtet:

- Es werden Frischpflanzen eingesetzt, die nach Bio-Swiss-Richtlinien angebaut und zum optimalen Reifezeitpunkt schonend und von Hand geerntet wurden.
- Umfangreiche Kontrollen im Analytiklabor sorgen für eine konstant hohe Qualität.
- Ein von der Spagyrik Produktions AG entwickeltes Verfahren behutsamer Zerkleinerung der Pflanzen direkt im Element Wasser verhindert die Verdunstung und Oxidation der Wirkstoffe.
- Es wird ganz bewusst auf gärungsbeschleunigenden Zuckerzusatz verzichtet.
- Moderne Wasserdampfdestillation bei Atmosphärendruck sorgt dafür, dass alle flüchtigen Wirkstoffe schonend ins Destillat übergehen.
- Die Mehrfachkalzination bei 400°C gewährleistet die vollständige Rückgewinnung der pflanzeigenen Mineralstoffe und Spurenelemente.

Durch die Anwendung dieser anspruchsvollen Herstellmethode weisen spagyrische HEIDAK-Uressenzen gegenüber anderen spagyrischen Herstellverfahren eine **deutlich höhere Wirkstoffkonzentration** auf. Dies wurde durch moderne Analyseverfahren belegt und kann auch durch die einfache Geruchs- und Geschmackskontrolle mit den Sinnesorganen überprüft werden. Weiter haben namhafte Geomantiker bestätigt, dass die Produktion der HEIDAK-Spagyrik in einem optimalen Umfeld stattfindet, und dass somit nicht nur wirkstoffreiche, sondern auch **energetisch hochaktive Essenzen** entstehen.



HEIDAK-Spagyrik

Die spagyrischen Essenzen der Firma HEIDAK werden nach ihrem Hauptwirkaspekt in **homöopathische**, **phytotherapeutische** und **aromatherapeutische** Arzneimittelbilder eingeteilt. Vervollständigt wird dieses System durch die spagyrischen **Mineral-Essenzen**. Für die Herstellung der Mineral-Essenzen nach Glückselig werden die gleichen Ausgangsstoffe wie für die bekannten Salze nach Dr. Schüssler verwendet. Eine ebenfalls sehr interessante Richtung der Mineral-Spagyrik sind die SPABIONIK-Essenzen, die auf der Elementen-Lehre des bekannten Spagyriker Hans-Josef Fritschi beruhen.

Hans-Josef Fritschi lebt in Deutschland, ist Heilpraktiker, Dozent und einer der führenden Spagyriker der heutigen Zeit. Seit 1979 beschäftigt sich H.J. Fritschi intensiv mit dem naturphilosophischen Hintergrund der Spagyrik und ihrer praktischen Anwendung. Auf dieser Basis leistet er eine kontinuierliche Weiterentwicklung dieses alten und bewährten Naturheilverfahrens. Von H.J. Fritschi stammt auch die Klassifizierung der HEIDAK-Spagyrik in die vier Wirkaspektgruppen **Homöo-**, **Phyto-**, **Aroma-** und **Mineral-Essenzen**.

Aus der spagyrischen Theorie ist bekannt, dass sich sowohl im Menschen als auch in der Pflanze und der aus ihr gewonnenen Essenz die drei philosophischen Prinzipien Sal, Sulfur und Mercurius spiegeln. Beim Menschen stehen sie für **Körper**, **Seele** und **Geist**.

Indem alle vier Wirkaspekte harmonisch in einer Mischung enthalten sind, wirken sie besonders ganzheitlich und effektiv auf Körper, Geist und Seele des jeweiligen Menschen.

Das Zimpel Verfahren (Vorschrift 25 und 26 nach HAB):

1) Homöo-Essenzen

Bei der Homöopathie beruht die Wirkung auf dem Simile- oder Ähnlichkeitsprinzip. Es sollen die Selbstheilungskräfte im Organismus auf der energetischen Ebene angeregt werden. Die Wirkungen der spagyrischen Homöo Essenzen sind naturphilosophisch dem "Mercurius"-Prinzip zugeordnet. So kann beispielsweise die **Brechnuss** (Nux vomica) die Leberfunktion unterstützen und **Lebensbaum** (Thuja) die Entgiftung über das Lymphsystem fördern. Die **Tollkirsche** (Belladonna) lindert Entzündungszustände und Schmerzen. Die **Kermesbeere** (Phytolacca) wird eingesetzt um die Verschleppung von Infektionen zu verhindern.



Belladonna

Phyto-Essenzen

Die Phyto-Essenzen haben Ihre Hauptwirkung auf der stofflichen und körperlichen Ebene. Es werden hier die Erfahrungen der klassischen Phytotherapie angewendet.

Einige Beispiele sind: **Weissdorn** (Crataegus) für das Herz, **Sonnenhut** (Echinacea) zur Anregung des Immunsystems, **Johanniskraut** (Hypericum) zur Beruhigung und Harmonisierung der Psyche, **Kamille** (Chamomilla) zur Behandlung von Entzündungen der Magen- Darmschleimhaut. Die Phyto-Essenzen wirken vorwiegend auf der körperlichen Ebene des Menschen. Sie entsprechen in der Naturphilosophie dem "Sal"-Prinzip.

Aroma-Essenzen

Die Aromatherapie arbeitet mit ätherischen Ölen und deren spezifischen Eigenschaften. Die ätherischen Öle bezeichnet man als die „Seele der Pflanze“. Somit gehören die Aroma-Essenzen zur seelischen Ebene des Menschen. Sie entsprechen in der Philosophie dem "Sulfur"-Prinzip.

Diese Essenzen wirken primär über den Duft der ätherischen Öle auf den Menschen ein. Sie besitzen einen direkten Einfluss auf den Wesenskern eines Menschen. Auf seelischer Ebene geben sie Impulse zur Entwicklung und Befreiung von persönlichen Anlagen und Potenzialen.

Spagyrische Aroma-Essenzen sind zum Beispiel **Lavendel** (Lavandula), **Zitronenmelisse** (Melissa), **Rosmarin** (Rosmarinus) oder die **Damaszener Rose** (Rosa damascena).



Rosa damascena